

## Ein Fenster inmitten der Welt

Wolkenhof 14 · D-71540 Murrhardt · [www.xcult.org/einfenster](http://www.xcult.org/einfenster)  
copaetsordes@swissonline.ch · t: 00 49 7192 5395 · Mobil: 0041 79 545 87 62

---

### Ausstellungsankündigung

26.11.2020

**Heinrich von Zügel Haus, Wolkenhof, Murrhardt**  
**Ein Fenster inmitten der Welt:**

### Food

**videocity.bs**

**zu Gast mit Videos von:**

**Anette Halm, Peter Aerschmann, Franziska Bieri, Gyonyoung Yoon**

Dauer 5.12.2020 bis 29.1.2021

Aufgrund der Corona-Situation findet keine Vernissage statt.



Gyonyoung Yoon  
Filling in the Physical Reality, Living in Digital Reality“  
2020, Videostill, © Gyonyoung Yoon

## Zur Ausstellung

*Videocity* ist ein internationales Public Art Projekt der Kuratorin Dr. Andrea Domesle. Es ist 2013 in Basel entstanden mit dem Ziel, Videokunst aus dem fachspezifischen Kontext von Galerien oder Festivals herauszulösen und einem breiten Publikum im Alltag und seit der Corona-Krise auch Online zugänglich zu machen.

Unter dem Titel *Food* hat Dr. Andrea Domesle zusammen mit ihrem Team seit Jahresbeginn eine Reihe von Video-Arbeiten zusammengestellt, welche thematisch ums Essen kreisen.

<https://mediathek.hgk.fhnw.ch/event/videocity2020>

Gerade in der Coronakrise, in der wir uns unversehens auf die eigenen vier Wände zurückgeworfen finden, hat das Thema eine neue Aktualität erhalten: Haben Sie Ihren Umgang mit dem Grundbedürfnis Nahrung geändert? Wurden Sie mit Hamsterkäufen, einem teilweise eingeschränkten oder rationierten Warenangebot konfrontiert? Oder fühlten Sie sich isoliert bei Ihren Mahlzeiten in der Quarantäne? Mit der Erfahrung der Krise änderte sich für viele die Einstellung zum Essen.

Eine Auswahl von vier Videoarbeiten aus der Reihe *Food* ist ab dem 5. Dezember am Wolkenhof zu sehen, sowie im Internet unter <http://www.einfenster.net>

### **Anette Halm**

#### **Libido**

2011, 3:15 min HD, Ton

*Libido* ist ein Selbstportrait der Künstlerin beim Verzehr eines Brathähnchens. Der Akt des Essens wird dabei so nah herangezoomt, dass die menschlichen und tierischen Körperteile verschmelzen.

[www.anette-c-halm.de](http://www.anette-c-halm.de)

### **Peter Aerschmann**

#### **Sputnik**

2014, 4 min HD, ohne Ton (temporäre *videocity.bs* Version)  
Courtesy videokunst.ch

Sputnik 1 war der erste künstliche Satellit, der am 4.10.1957 in die Erdumlaufbahn geschossen wurde. In seinen Animationen lässt Peter Aerschmann isolierte Figuren und Objekte um ihre eigene Achse oder die Achse anderer Objekte kreisen. Hieraus hat er einen ganz persönlichen Stil entwickelt.

[www.aerschmann.ch](http://www.aerschmann.ch)

### **Franziska Bieri**

#### **Einhämmern**

2013, 2:45 min HD, Ton  
Courtesy videokunst.ch

Wie viele ihrer Arbeiten bezieht sich *Einhämmern* auf den Herkunftsort der Künstlerin, einem katholisch ländlichem Dorf in der Zentralschweiz. Die Künstlerin tritt als Performerin auf. In einer Bauernstube schneidet sie eine Scheibe Brot ab, die sie mit Butter bestreicht. Dann holt sie einen Hammer und beginnt das Butterbrot mit sieben Zimmermannsnägeln auf die Tischplatte zu nageln. Als sie fertig ist, geht sie aus dem

Bild. Vom unsichtbaren Ende der Tischplatte her bläst sie Staub über das Brot. Lag dieser Staub hier schon seit Jahren? Ist der Raum überhaupt noch bewohnt?

[www.franziskabieri.ch](http://www.franziskabieri.ch)

## **Gyonyoung Yoon**

„Filling in the Physical Reality, Living in Digital Reality“

2020, 3:12 min Ton, 16:9

Die Arbeit *Filling in Physical Reality, Living in Digital Reality* der südkoreanischen Künstlerin umfasst eigentlich drei Kapitel, welche Momente von Heimweh untersuchen: in den Ferien, beim Ausruhen und – hier gezeigt - beim Essen:

Die in kaltem Weiss gehaltene Anfangsszene kontrastiert mit üppigen, idyllischen Animationen. Dann realisiert man, dass es sich *nur* um eine virtuelle Umgebung handelt, welche das Wunschdenken der Künstlerin visualisiert, das diese auf einem Bildschirm herunterlädt. Die Künstlerin zeigt Sehnsüchte nach bestimmten Orten, Strukturen und auch Geschmäckern, die wir alle kennen. Die digitalen Medien haben uns ein Werkzeug gegeben die weissen Leerstellen in uns zu füllen – wenn auch oft nur auf palliative ephemere Weise.

<http://studiogyo.com/>

Die Videos im Kunstfenster sind vom 5. Dezember 2020 bis zum 29. Januar 2021 jeweils von 9Uhr bis 23 Uhr zu sehen.

## **Künstler\*innen**

### **Peter Aerschmann**

\*1969 Fribourg, lebt in Bern

[www.aerschmann.ch](http://www.aerschmann.ch)

### **Franziska Bieri**

\*1982 Wolhusen, aufgewachsen in Escholzmatt (LU), lebt in Bern

[www.franziskabieri.ch](http://www.franziskabieri.ch)

### **Anette C. Halm**

\*1973 Ostfildern, lebt in Stuttgart

[www.anette-c-halm.de](http://www.anette-c-halm.de)

### **Gyonyoung Yoon**

\* 1993 in the Republic of Korea, lebt in Seoul

<http://studiogyo.com/>







Franziska Bieri, Einhämmern  
Videostill, 2013, © Franziska Bieri



Anette Halm, Libido  
Videostill, 2011, © Anette Halm



Gyonyoung Yoon, Filling in Physical Reality, Living in Digital Reality  
Videostill, 2020, © Gyonyoung Yoon